
SWZ-Rubrik Karriere: Personen und Aufgaben

Neue Vizedirektorin im AFI

Bozen – Die 43-jährige Boznerin Silvia Vogliotti wurde Anfang Juli zur Vizedirektorin des AFI | Arbeitsförderungsinstitut berufen. Die Ernennung sei „eine Weichenstellung, mit der das AFI einen weiteren Qualitätssprung machen wird“, ist AFI-Direktor Stefan Perini überzeugt.

Nach dem Wirtschaftsstudium in Trient und einem Erasmus-Aufenthalt in Hannover ist Silvia Vogliotti 1998 in das AFI eingetreten. Ihr Forschungsgebiet ist die Arbeitswelt in Südtirol. „Mit ihren Erhebungen und Studien zur Beschäftigungslage der Frauen, zum Lohnunterschied zwischen Männern und Frauen, zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, zur Gleichberechtigung sowie zur Familien- und Sozialpolitik in Südtirol hat Silvia Vogliotti einen wesentlichen Anteil an den Erfolgen des AFI“, betont AFI-Präsident Toni Serafini.

Die Ernennung zur Vizedirektorin erfolgte im Rahmen einer AFI-Ausschuss-Sitzung und fiel einstimmig aus. AFI-Direktor Perini sieht in der Entscheidung eine „Weichenstellung, mit der das AFI einen weiteren Qualitätssprung machen wird“. Die neugebackene Vizedirektorin bedankt sich ihrerseits beim Ausschuss für die Wertschätzung und das Vertrauen: „Ich bin davon überzeugt, dass ich die Weiterentwicklung des Instituts sinnvoll mitgestalten kann. Im Mittelpunkt unserer Forschungs- und Informationsarbeit stehen das Wohlergehen und die Lebens- und Arbeitsbedingungen der arbeitenden Bevölkerung in Südtirol.“